

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Hr. Emil Teichner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**  
Buchdruckerei Husveth & Hoffer, Lugos, Bonnag. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankozufendung.  
Einzelnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 26. April 1914.

Nummer 33.

## Anherordentliche Kongregation.

Wenn es mit den Kongregationen der Munizipien schon im Allgemeinen ein besonderes Bewandnis hat, so haben diese Beratungen in Komitaten, die von Nationalitäten dicht bewohnt sind, ein ganz apartes, prägnantes Gepräge.

Die Kongregation als oberstes Forum der Munizipalverwaltung wäre naturgemäß und ihrer ursprünglichen Bestimmung gemäß berufen, in allen wichtigen, kulturellen, volkswirtschaftlichen, administrativen oder die öffentlichen sanitären Verhältnisse betreffenden Angelegenheiten einen entscheidenden Einfluß, eine alle Zweige der Administration umfassende strenge, aber objektive Kritik zu üben.

Doch was sehen wir bei eingehender Konfideration der obwaltenden Zustände?!

Wir sehen — und wir sehen es oft mit lebhaftem Bedauern, daß eben jene, durch uns erwähnten, unsere vitalsten Interessen tangierenden Fragen mit einer ganz unbegreiflichen Indolenz, mit einer an Apathie streifenden Nonchalance behandelt werden. Wir sehen, daß hochwichtige wirtschaftliche Fragen, als lästiger Ballast in den Nachmittagsitzungen bei gänzlicher Teilnahmslosigkeit, ohne Interesse, ohne Debatten, ohne Emotion ganz geschäftsmäßig, durch den betreffenden Referenten vorgetragen von den Mitgliedern der Kongregation kaum angehört, kaum beachtet, ganz schablonenmäßig erledigt werden!

Was sieht es wohl manche Mitglieder der Kongregation an, wenn die

Volkserziehung im Argen liegt, wenn da und dort eine Gemeinde schon seit Monaten des Lehrers entbehrt; wenn einzelne Bezirke Monate lang ohne Kreisarzt stehen und hunderte von Kindern ohne ärztliche Behandlung hinfiechen?! Was sieht es einzelne Mitglieder — wir sprechen immer von einzelnen und ehren die wenigen Ausnahmen — wenn der Gewerbebestand des Komitates wegen Arbeitsmangel am Hungertuche nagt und Handel und Industrie einem gänzlichen Ruin entgegengehen?!

Nicht die Lösung kultureller, volkswirtschaftlicher, sanitärer Fragen bildet bei uns die Pointe der Beratungen, sondern das Geklüfte nach heftigen national-politischen Debatten, die Listernheit nach sterilem Wortgeplänkel; das satanische Geklüfte einiger ultranationalistischer Exaltados, durch Provokierung turbulenter, wüster Szenen sich im Glorienglanze eines Volkstribuns foppen zu können; der sehnsüchtige Wunsch einiger waschechter, oppositioneller Spadassins, ihre rhetorische Begabung glänzen zu lassen, mit selbstgefälligem Blick, saturiert von krankhafter Eitelkeit, wie ein siegreicher Caesar nach der Pointe irgend einer geistreichen „Anekdote“ selbstgefällig im Saale herumzublicken, als ob er fragen wollte: „Ugy-e én vagyok a legény a csárdában?!“

Oder oft ist die Kongregationsitzung statt ernstlicher, würdevoller Beratung vitaler Angelegenheiten, nur die vielwillkommene Gelegenheit irgend eines Dorfpopen, oder eines par force Volkstribuns, um irgend eine nationalistische, ganz unmotivierete Empfindelheit mit Emphase und Pathos zu einem entsetzlichen „Gravamen“ aufzublasen. Oft nur die vielwillkommene Gelegenheit eines Ge-

wohnheitsnörglers u. Professionskritikers der Komitatsverwaltung eines am Zeug zu flicken oder dem Bizagespan eine heiße Stunde zu bereiten.

Es sind dies im Ganzen u. Großen krankhafte Symptome; eine gänzlich falsche Definierung der Endzwecke und Aufgaben des Munizipalausschusses, die wir anlässlich der Kongregation zu Nutz und Frommen derjenigen Elemente zur Sprache bringen, die in den Geist unserer Intentionen eindringend, das allgemeine Interesse höher schätzen: als den ephemeren, rhetorischen, nach Beifall der Menge lechzenden Erfolg eines wohlkinstudierten Speechs!

Und eben dieser krankhaften Ambition ist es zuzuschreiben, daß einzelne Fraktionen der Kongregation den Beratungen nur dann Interesse abgewinnen können, wenn ihnen die Tagesordnung Gelegenheit bietet, gegen das bestehende Regime eine geharnischte Philippika vom Stapel zu lassen, wenn ein Punkt von politischer Färbung ihnen Gelegenheit bietet, ihrer Justamentpolitik — natürlich nur pour l'honneur du drapeau — Ausdruck zu verleihen.

All dem gegenüber hat aber der ständige Ausschuß unseres Komitates seinen auf den Pakt mit den Rumänen bezughabenden Beschlußantrag mit solchen allen Faktoren und unsere exceptionellen, lokalen Verhältnisse vollkommen befriedigendem Taktgefühl, mit solcher politischer Umsicht konzipiert, daß derselbe die Intentionen und die Willensmeinung der überwiegenden Majorität der Bevölkerung unseres Komitates treu zum Ausdruck bringt.

Über den Verlauf der Kongregation berichten wir in Folgendem:

Rendkívüli árleszállítás  Villanycsillárokbán 

**Szameth Robert** Üvegudvar, LUGOS,  
Király-utca 1, sarok

Üveg, porcellán és alkalmi ajándéktárgyak Nagy-Áruháza. Telefon 270.

K. u. k. Kämmerer, Obergespan Dr. Zoltan v. Medve eröffnete um 10 Uhr die Kongregation und enunziert mit tiefem Bedauern, daß unser allergnädigster König seit einigen Tagen krank sei, was gewiß das Herz eines jeden getreuen Untertans mit Betrübniß erfüllt. Wohl seien die Nachrichten über das Befinden Sr. Majestät günstige, dennoch sind wir alle beunruhigt und senden darum den innigen Seufzer zum Weltentron, unseren weisen Monarchen zum Wohle des Landes noch lange zu erhalten.

Vorsitzender enunziert ferner, daß der 205. Punkt der Tagesordnung nach dem 3. Punkte verhandelt wird. Obernotär Dr. J. Tala j d y berichtet über den Beschluß des ständigen Ausschusses Sr. k. u. k. Hoheit Erzherzog Ferdinand im Namen des Municipiums zu seinem 50. Geburtstag zu begrüßen. Die Begrüßungsadresse hat folgenden Wortlaut:

„Kaiserliche und königliche Hoheit:

Das Municipium des Krasso-Szörenyer Komitates begrüßt durchdrungen von der traditionellen Anhänglichkeit und den homagialsten Gefühlen zur glorreichen Habsburgdynastie Ew. Hoheit zum 50. Geburtstag.

Indem wir aber aus Anlaß dieses Freudentages dem Triebe unseres Herzens folgend vor Ew. Hoheit erscheinen, bitten wir mit untertänigster Achtung, den Ausdruck unserer unverbrüchlichen Liebe und unverbrüchlichen Treue gnädigst zu empfangen und stehen inständig zum Vater aller Völker, dem allmächtigen Schöpfer, daß er Ew. Hoheit mit all seinem Segen beglücke und das für die ungarische Nation so kostbare Leben Ew. zur Beglückung von Millionen von Völkern zu ihrem Gewinn an Macht und Sitten lange, sehr lange erhalte.

Aus der am 25. April des Jahres 1914 abgehaltenen Municipalausschuhssitzung des Krasso-Szörenyer Komitates verbleiben wir Ew. Hoheit huldvollst ergebene Diener.

In Vertretung des Krasso-Szörenyer Komitates

Aurel v. Jffekuz, Bizegespan.“

Als 3. Punkt der Verhandlung erfolgte die Wahl des ständigen Komitatzentralwahl-Ausschusses und wurden in denselben gewählt: Ferdinand Kieger, Dr. Elemér v. Jafabffy, Dr. Ladislaus Mura közy, Dr. Ferdinand Fränkl, Daniel v. Nikolits, Dr. Heinrich Verdach, Franz Sutttag, Fabius Rezei, Dr. Josef Fenyés, Dr. Josef Haus, Dr. Valer Branisce, Dr. Georg Popovits, Louis Popp, Arpad Suljof, Koloman Schopf, Dr. Johann Baltescu, Georg Wojtner, Gustav v. Tavy, Arthur v. Bulovinsky, Zoltan Gartner, Dr. Emil Scheer, Dr. Ladislaus Husovshty, Mathias Palya, Julius Kempa, Karl Sussich, Patrizius Dragalina, Karl v. Sukar, Johann K. Trompler, August Hirschpeck, Geza Bremzay, Baron Emil Baumgarten und Konstantin Roza.

Die neugewählten Mitglieder legten sofort den Amtseid ab. Es erfolgte nun die Verhandlung des 205. Punktes der Tagesordnung in Bezug der Kurrende des Emke, des Pest-Bilis-Solter Komitates und der Stadt Kološvar. Zu diesem Punkte ergriff Abgeordneter Karl v. Hufar das Wort und erklärt den diesbezüglichen Antrag des ständigen Ausschusses anzunehmen. Der Antrag enthält zwei Kardinalpunkte; beide beziehen sich auf eine radikale Lösung der Verständigung mit den Rumänen. Wir, die wir hier wohnen, wo die rumänische Bevölkerung im Übergewicht ist, haben die gepflogenen Verhandlungen mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt.

Wir kennen die Kämpfe, welche ausgefochten wurden, aber wir kennen zugleich die daraus entspringenden Schäden in kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht. Eben deshalb halten wir eine günstige Lösung dieser Frage als sehr erwünscht.

Redner bespricht sodann die einzelnen Phasen der zwischen dem Grafen Tiba und den Rumänen gepflogenen Verhandlungen, die leider zu keinem Erfolg führten.

Redner gesteht, daß er von den Verhandlungen keinen momentanen Erfolg hoffte. Man wollte alte Kämpfe ausöhnen, aber zufolge von Mißtrauen von beiden Seiten konnte kein Erfolg erzielt werden.

Nun stehen wir einer geklärten Situation gegenüber. Wir erkannten die Forderungen und Wünsche der Rumänen, wir sehen die Schranken innerhalb welcher diese erfüllt werden könnten und überzeugten uns, daß jeder redlich denkende Patriot eine Lösung für erwünscht halte. Wenn nun auch kein definitiver Friede erzielt wurde, so wurde doch eine Klärung der Situation erzielt, die in der Zukunft zu einer definitiven Lösung der Frage führen kann.

Er weist darauf hin, daß die leitenden Persönlichkeiten das Volk auf die Segnungen des friedlichen Zusammenlebens aufmerksam machen sollen.

Redner bespricht sodann unsere besonderen lokalen Verhältnisse, die aus politischen und wirtschaftlichen Gründen eine Verständigung, ein friedliches Zusammenwirken erwünscht erscheinen lassen.

Dr. Branisce anerkennt mit Vergnügen den konzilianten Geist, der die Rede Karl Hufars durchdrang, muß aber mit Bedauern konstatieren, daß der Standpunkt, aus welchem er die Angelegenheit beurteilt, den tatsächlichen Verhältnissen nicht entspreche. Er bekämpft in längerer Rede den Beschlußantrag und führt aus, daß die Neueinteilung der Wahlbezirke das friedliche Entgegenkommen und die Absicht auf Frieden nicht dokumentiere.

Nachdem noch Abgeordneter Karl v. Hufar in persönlicher Sache das Wort ergriffen hatte, wurde die Abstimmung angeordnet und der Beschluß des ständigen Ausschusses angenommen.

Der ständige Ausschuhß stellte diesbezüglich folgenden Beschlußantrag: „Das Municipium des Krasso-Szörenyer Komitates begrüßt mit Genugtuung und Zuvorsicht die auf die Lösung der Nationalitätenfrage gerichtete Bemühung des Grafen Tiba und indem es mit voller Beruhigung sieht, daß der Herr Ministerpräsident die Erfüllung der berechtigten Wünsche der Nationalitäten nur im Einklange mit den Bemühungen der politischen Einheit der Nation und der durch dieselbe gebildeten einheitlichen ungarischen Staates und bei integrier Aufrechterhaltung desselben als durchführbar erachtet, bringt er seiner Politik das größte Vertrauen entgegen und versichert ihn der zuvorkommensten Unterstützung in seiner weiteren Wirksamkeit.“

Nach Erledigung der übrigen Punkte der Tagesordnung schloß Vorsitzender die Kongregation.

Ein

## Kanarienvogel

Mittwoch entflohen.

Gegen guten Finderlohn abzugeben: Karánfeszergasse 10, Parterre links.

## Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

## Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.

## Tagesneuigkeiten.

### Aus dem Omke.

Der Omke wird sein 10-jähriges Jubiläum in solch imposanter Weise feiern, daß dies das Interesse eines jeden Mitgliedes erregen kann. Laut dem den Mitgliedern zugestellten Programme werden die Mitglieder des Kongresses am 2. Mai um 10 Uhr im Stadtwaldchen den Frühlingsmarkt in der Gewerbehalle besichtigen, nachmittags um 5 Uhr werden Gruppenausflüge auf der Donau unternommen, wo sie die Ungarische Fluß- und Seeschiffahrtsgesellschaft bewirten wird; abends um 7 1/2 Uhr wird die ordentliche Generalversammlung stattfinden.

Am 3. Mai, Sonntag vormittags um 11 Uhr wird der Präses des Omke Paul Sander in einer im Brunnkaale des Bester Lloydgesellschaft (V. Maria Valerigasse No. 12) stattfindenden Festgeneralversammlung die Regierung, die Behörden, die Vertreter der verschiedenen Vereine und Kammern, die ausländischen Gäste in einer Festrede begrüßen und einen Rückblick auf den 10-jährigen Bestand des Vereines werfen.

Sonntag nachmittags wird eine besondere Deputation das Grab eines hervorragenden Mitbegründers des Omke, Baron Sigmund Kornfeld bekränzen. Sonntag abend um 8 Uhr findet ein Festsouper statt.

Am 4. und 5. Mai wird vormittags von 10 bis nachmittags um 4 Uhr der Kongreß abgehalten, an welchem die Handelsinteressen tangierende Vorträge von folgenden Herren gehalten werden: Wirkl. Geheimrat Alexander Matkovic, Berthold Fürst, Josef Kunz, Dr. Julius Kovacs, Karl Wegh, Dr. Josef Kovacs, Dr. Jakob Schreyer, Dr. Samuel Glücksthal, Moriz Keller, Dr. Bela Schack, Dr. Paul Szende.

Das Interesse für den Kongreß ist auch in der Provinz so groß, daß die Verhandlung voraussichtlich in imposantem Rahmen stattfinden wird.

Die Abzeichen zum Kongreß sind zu 1 K 20 H, die ermäßigte Eisenbahnfahrkarte für 30 H beim Sekretär des Lugoser Bezirkes des Omke Dr. Arnold Kirschner, Adolat in Lugos erhältlich, wohin obige Summe einzusenden ist. Die Eisenbahnkarte ist vom 29. April bis inklusive 8. Mai gültig. Wer am Festsouper teilzunehmen wünscht, möge die hierfür entfallenden 6 Kronen bis 26. d. M. einsenden.

**MÖBEL**

Beste und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst solider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

**LÖWILIPÖT**

**Personalnachricht.**

Landtagsabgeordneter Daniel v. Nikolits, dessen Wahl bereits verifiziert wurde und der einige Tage in der Hauptstadt weilte, kehrte Freitag behufs Teilnahme an den Beratungen der Kongregation nach Lugos zurück.

**Trauungen.**

Mittwoch den 22. führte Herr Steiner, Disponent der Belgrader Firma W. und S. Hoffmann, eines der lebenswürdigsten Mädchen unserer Stadt, Frl. Ottilie Neuberg, Tochter des Cafetiers Armin Neuberger zum Traualtar. — Samstag vormittags fand in der r.-kath. Kirche die Trauung des Forstingieurs Falter mit Frl. Edith Dityanyi, der anmutigen Tochter des Finanzdirektor Franz Dityanyi statt. Dem Traualte wohnte ein zahlreiches, distinguiertes Publikum bei.

**Hymen.**

Heute Sonntag findet beim hiesigen Standesamte die Eheschließung zwischen dem Oberingenieur der Baufirma Gregersen, Herrn Tibor Horovik und dem Fräulein Boriska Eckstein, der Tochter des Grundbesitzers Philipp Eckstein statt.

**Trauaakt.**

Donnerstag mittags führte Herr Dr. Johann Brankovits Frl. Böske v. Balvi, die Tochter des Kameralispans Herrn Andreas v. Balvi zum Traualtar. Bei der standesamtlichen Eheschließung fungierten Obergespan Dr. Joltan v. Medve und Vizegespan Aurel v. Jseky als Zeugen.

**Ernennungen.**

Der Finanzminister ernannte den Orsovaer Finanz-Rechnungskontrollor Karl Stuber zum Rechnungsrevisor in die IX. Gehaltsklasse. — Der Justizminister ernannte den Kanzlist des Mariaradnaer königl. Bezirksamtes Anton Burgmann zum Grundbuchsleiter des Bozovicszer königl. Bezirksamtes.

**Die Ankunft des Aviatikers Basser.**

Laut einer an den hiesigen Stationschef gelangten Depesche, arrierte dem für Freitag avisierten Aviatiker Gustav Basser in Teplitz in Böhmen ein Unfall, so daß derselbe abweichend vom bisherigen Programm erst heute Sonntag vormittag in Lugos landen wird. Basser wird im Barrackenlager landen und nach zweistündiger Rast gegen Sofia weiterfliegen. Daß Basser in Lugos landet und dem Publikum der Genuß zuteil wird, den kühnen Luftschiffer bewundern zu können, ist das ausschließliche Verdienst des Stationschef Tamassu, der den hiesigen Aufenthalt des berühmten Aviatikers erwirkte.

**In der Honved-Oberrealschule**

gelangen 50, in der Ludovika-Akademie 55 teils gänzlich frei, teils halbfrei, sowie stipendial- und zahlpflichtige Plätze zu Beginn des Schuljahres 1914-1915 mit Aspiranten aus der Zivilerziehung zur Befestigung. Einreichungstermin ist der 15. Mai. Die Konkursbedingungen können bei der Stadthauptmannschaft während der regelmäßigen Amtsstunden eingesehen werden.

**Flaschen-Bier**

mit Prägung:

**BLAU GEZA**

LUGOS

auf der Flasche

und Doppelbrand:



ist anerkannt  
erstklassig!!

Beachten Sie den Kork-Brand: „DREHER ANTAL“.

**Avancementsverhältnis der Militärgagisten.**

Wie „Die Zeit“ mitteilt, ist die Aktion der Kriegsverwaltung zur Verbesserung der Avancementsverhältnisse der Militärgagisten wenigstens vorläufig so gut wie gescheitert. Es handelt sich hierbei um die Einführung einer Art Zeitavancement, wie es für die österreichischen Staatsbeamten bereits besteht. Im Kriegsministerium hätte in der Angelegenheit eine kommissionelle Sitzung stattfinden sollen, die aber wieder abgesetzt wurde. Wie verlautet, hat die ungarische Regierung erklärt, sie könne derzeit ihre Zustimmung, die mit der Reform der Vorrückungsverhältnisse verbunden wäre, nicht geben, bevor nicht auch die ungarischen Staatsbeamten das Zeitavancement erhalten können.

**Früh geknickt.**

Wir fügen uns willig in den unerforschlichen Ratschluß des göttlichen Waltens, wenn der unerbittliche Schnitter reife Garben einheimst, wenn morsche Stämme sinken, wenn lebensmüde Greise im Tode Erlösung finden und nach langer Pilgerfahrt im irdischen Jammerdale in den Schoß der allgütigen Muttererde, dem Urquell des sich stets verjüngenden Lebens zurückkehren. Doch des Lebens Tragik erfüllt uns stets mit tiefer Trauer, wenn ein junges, lebensfrohes Wesen allzufrüh vom Sturm der Vernichtung geknickt aus den Reihen der Lebenden scheidet. Und so erfüllte es uns mit tiefem Schmerz, daß im Laufe dieser Woche ein junges, kräftiges, lebensfrohes Wesen, Sidonie Fervovits ganz unerwartet, im Lenze ihres Lebens von einem jähen Tode ereilt wurde. Alle, die das junge, sympathische Mädchen kannten, erfaßte ein tiefer Schauer und bei ihrem Donnerstag stattgefundenen Leichenbegängnisse blieb kein Auge tränenleer! Ruhe sanft du allzufrüh geknickte Blume!

In der k. u. k. Marineakademie in Fiume werden im Schuljahre 1914-15 zirka 75 gänzlich freie und halbfreie ärarische resp. zahlpflichtige und Spendialplätze besetzt. Die bezüglichen Konkursbedingungen können bei der Stadthauptmannschaft während der regelmäßigen Amtsstunden eingesehen werden.

**Zweijährige Dienstzeit bei den Freiwilligen.**

Im Kriegsministerium wird an einer Reform gearbeitet, wonach die Dienstzeit der Einjährig-Freiwilligen auf zwei Jahre verlängert werden soll. Die Freiwilligen werden demnach nach Ablauf des ersten Jahres und bestandener Offiziersprüfung zu Fähnrichen bezw. Leutnants vorrücken und in diesen Chargen das zweite Dienstjahr verbringen. Der Grund der Reform liegt in dem Umstande, daß derzeit beim Heere ein fühlbarer Offiziersmangel besteht. Als Rekompensation dürfen die Einjährigen und späteren Offiziere nach Uebertritt in die Reserve zu keiner Waffenübung zugezogen werden.

**Wer will Lehrer werden?**

Die Direktion der Temesvarer staatlichen Lehrerbildungsanstalt veröffentlicht nachfolgende Konkurssauschreibung: In die Temesvarer königl.-ung. Lehrerbildungsanstalt für Elementarvolkschulen werden für das Schuljahr 1914/15 aufgenommen: in den ersten Jahrgang 40 Böglinge; solche mit guten Zeugnissen und besseren Fortgangsklassen können schon im ersten Jahrgange der Begünstigung auf halbe, unter Umständen auf ganze Freiplätze teilhaftig werden; im zweiten Jahrgang sind 9 ganze, 10 halbe Freiplätze, 10 mit voller Zahlungsleistung, 1 mittagsmahlfreier Platz und 4 für externe Böglinge; im dritten Jahrgang sind 10 ganze, 10 halbe Freiplätze, 10 mit ganzer Zahlungsleistung und 2 externe Plätze; im vierten Jahrgang sind 12 ganze, 12 halbe Freiplätze, 2 mit ganzer Zahlungsleistung, ein mit Geld unterstützter und 2 Plätze für externe Böglinge. Anfragen sind an den Direktor Josef Amberg zu richten.

**Der 1. Mai.**

Die Lugoser sozialdemokratische Partei veranstaltet am 1. Mai, dem Weltfeiertag der Arbeiterschaft auch heuer ihren üblichen Demonstrationsumzug. Derselbe wird sich vom Spielplatz bei der Temes durch die Josef-, Kirchen- und Königsgasse bewegen. In der Konfordia findet um 10 Uhr eine Volksversammlung und nachmittags ein Majalis statt.



der elastische  
Absatz  
**PALMA**  
Beobachten  
Sie die  
**DAUERHAFTIGKEIT**

# Dr. VEGICSEK'Sches Sanatorium in Boksánbánya.

Physikalisch diätetisches Institut im Komitat Krassó-Szörény.

Beste Heilerfolge bei Nervenleiden jeder Art; bei Erkrankungen des Magens, des Darmes, Leber, Nieren, Blase und der Luftwege; bei Rheumatismus, Gicht und Zuckerkrankheit; bei Blutarmut und ihren Folgezuständen; bei Frauenleiden und Geschlechtskrankheiten; bei Skrophulose.

## LUFTBÜTTEN!

### \* Kleine Ursachen, große Wirkungen.

Ein Sprichwort, das sich in der Ernährungsfrage des Säuglings am meisten bewahrheitet, denn durch den geringsten Fehler in der Ernährung des Kindes wird dessen Leben aufs Spiel gesetzt. Eine gewissenhafte Mutter gibt daher ihrem Liebling nur eine altbekannte, weelächliche Nahrung, wie z. B. Nestlé's Kindermehl, das alle Kinder gerne nehmen, vorzüglich vertragen und verdauen. Probefläche vollkommen gratis durch: Henri Nestlé, Wien, I., Biberstraße 97 B.

### Aus der Olympia.

Montag und Dienstag wird in der Olympia ein Sensationsstück aufgeführt, und zwar der Pathe-Film „Um das Leben“, nach dem Roman: „Le Chevalier de Maison Rouge“ von Alexander Dumas. Blendende Ausstattung und hervorragende Darstellung waren von je die beiden Faktoren, die einen Pathe-Film auszeichneten. „Um das Leben einer Königin“, nach dem Roman „Le Chevalier de Maison Rouge“, von Alexander Dumas, ist ein packendes, dramatisches Gemälde aus der Zeit der großen französischen Revolution in 6 Teilen. Stil echt bis ins Detail, packend und dabei jede Sensationsmache vermeidend, weiß der Film durch die lebenswahren Gestalten der unglücklichen Marie Antoinette und ihrer Feinde und Freunde lebhaft zu interessieren. Alle jene traurigen Ereignisse der großen französischen Revolution, wie wir sie aus der Geschichte kennen, werden da vor unseren Augen lebendig. Belehrend und spannend zugleich übt der Film auf die Zuschauer eine große Wirkung aus und wird infolgedessen reichen Beifall finden.

### Das neue Postpalais.

Mit Bezug auf unsere auf das neue Postpalais bezughabende, in unserer vorigen Nummer erschienene Notiz kommt uns von autoritativer Seite die Verständigung zu, daß das neue Postpalais nicht in der Jakabffy Kristof-Gasse erbaut werden soll, sondern noch immer das durch den Bizegespan Aurel v. Jsefusz propagierte Projekt, die Kombinerung des Postpalais mit dem neuen Stadthause im Vordergrunde steht und höchst wahrscheinlich die Entscheidung auch in diesem Sinne erfolgen werde.

I<sup>a</sup> Linoleum u.

**B**ernsteinöl  
Lackfarbe

in allen Nuancen  
98 Heller per 1 Kg.-Dose

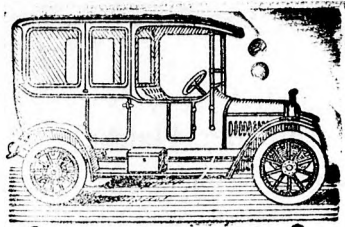
zu haben ausschliesslich nur bei

**Fischl Alfred** Lugos

☛ Telefon No. 80. ☛

## PENSION!

# Automobile



wenig gebrauchte, sind zu verkaufen. In Ungarn stehen 150—200 Stück in grösster Auswahl ständig zur Verfügung, sowohl für Transporte, wie auch für Stand- und Tourengebrauch, offene und geschlossene Automobile, ferner Autobusse und Lastautomobile. Ständige Ausstellung in sämtlichen Fabrikaten, letzten Typen und für jeden Zweck von K 1000.— aufwärts in jeder Preislage.

Wenig gebrauchte Gummi und Ausrüstungen,  
Budapest, VI., Liszt-Ferenc-tér 3. sz.  
Telefon 149—62.

**ALEXANDER FEKETE.**

### Aus der Repräsentanz.

Die städtische Repräsentanz hielt Mittwoch nachmittag unter Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Johann Baltescu eine außerordentliche Generalversammlung. Nach Eröffnung derselben verlas der städtische Oberingenieur Oliver Bodhradsky die an die Stadt in bezug auf die Temesuferregulierung herabgelangte Zuschrift des Ackerbauministers, in deren Sinne sich der Minister erbötig macht, diese Arbeiten ausführen zu lassen, wenn die Stadt zu den 315.000 Kronen betragenden Baukosten eine Quote von 30% beiträgt. Der Magistrat beantragt, sowohl an den Minister, als an das Temesvarer Stromingenieuramt ein Dankschreiben zu richten, den Minister aber gleichzeitig zu ersuchen, auch zu den bei der Uferregulierung sich ergebenden Nebenarbeiten, deren Kosten sich auf zirka 200.000 Kronen belaufen, die zugesagten 70% aus Staatskosten zu bestreiten.

## PROSPEKTE!

In Bezug der Feststellung der Wahlkreise wurde die Entscheidung getroffen, daß Lugos gemäß der geographischen Lage in einen links- und rechtsufrigen Wahlkreis eingeteilt wird.

In den ständigen Zentralwahlausschuss wurden gewählt: Dr. Heinrich Verdach, Dr. Valer Branisce, Dr. Ferdinand Fränkl, Dr. Josef Fenyes, Anton Haberehen, Dr. Nikolaus Joanovics, Josef Kugler, Ludwig Kofay, Dr. Moriz Laßlo, Daniel v. Mikolits, Ferdinand Nieger und Siegmund Schiefler.

Eine längere Debatte entwickelte sich bei dem Gegenstande über die nun schon seit 5 Jahren unterbliebenen Überprüfung der Geschäftsbücher der Wiener Gesellschaft für elektr. Industrie.

Dr. Josef Fenyes bemängelt es, daß wir noch immer im Stadium eines Briefwechsels stehen und diese Angelegenheit keine definitive Lösung fand. Er beantragt, die Stadt möge bei dem Standpunkt verharren, daß die Bücher in Lugos überprüft werden und bringt ferner in Vorschlag, daß die Stadt zu diesem Zwecke schon jetzt für einen unbedingt verlässlichen und tüchtigen Sachverständigen im Buchhaltungsfache, so ebenfalls für einen Sachverständigen im elektrotechnischen Fache sorgen möge.

Dr. Branisce wünscht Aufklärung, warum es für die Stadt vorteilhafter sei, die Überprüfungen nicht in Wien, sondern in Lugos vornehmen zu lassen und nachdem ihm dieselbe Dr. Martin Kottenberg in überzeugender Weise erteilt hatte, wurde der Antrag des Dr. Fenyes einstimmig angenommen.

Zum Schluß wurde der Antrag des Magistrates angenommen, an der Wand des linksufrigen Brückenhäuschen die Namen jener Soldaten, die anlässlich der Wasserkatastrophe einen löblichen Heldentum bekundeten, auf einer Gedenktafel zu verewigen.

Man kontemplierte die Aufschrift der Gedenktafel in ungarischer und rumänischer Sprache, beschloß aber auf Antrag des Repräsentanten Peter Stöckel auch eine deutsche Textierung, was wir für recht und billig halten.

**Carl Kronsteiner's**

wetterfeste Kalk-

**FAÇADE-FARBEN**

gesetzlich geschützt

in 50 Nuancen, von 24 h. per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten bestbewährt und allen Nachahmungen überlegen. Einzig zweckmässiges Anstrichmaterial bei schon gefärbelt gewesenen Fassaden.

**Email-Façadefarben**, nicht abfärbend, waschbar, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren, emailhart — nur mit kaltem Wasser angerührt gebrauchsfertig. Antiseptisch — giftfrei — porös. Idealanstrich für Innenräume, noch gefärbelte Fassaden, Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Zäune, etc. Erhältlich in allen Nuancen. Kosten per m<sup>2</sup> 5 h.

Musterbuch und Prospekte gratis und franko.

CARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120.

Hauptdepot für Lugos bei: STICSINSKY IGNÁC.

Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche  
Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Telefon 275.

# Glas- u. Porzellanniederlage

am Isbellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl  
sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preisen am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.

## \* Achtung! Zwei Monate elektrische Beleuchtung unentgeltlich!

Erfahrungsgemäß häufen sich die Anmeldungen für das elektrische Pauschallicht mit Gratis-Installation im Herbst derart, daß es dann dem Elektrizitätswerke nicht möglich ist, alle angemeldeten Interessenten in kurzer Zeit zu befriedigen. Es liegt daher im Interesse der Reflektanten, jetzt schon die Anmeldungen an das Elektrizitätswerk gelangen zu lassen, damit schon während der Sommermonate die Anlagen der Reihe nach ausgeführt werden können. Um den B. T. Interessenten entgegenzukommen, erklärt sich das Elektrizitätswerk bereit, allen Anmeldungen, welche bis 31. Mai l. Jahres erfolgen, während zwei aufeinanderfolgenden Monaten hindurch, vom Datum der Anschlüsse angefangen, den für die Beleuchtung notwendigen Strom unentgeltlich zu liefern und mit der Berechnung des Lichtpauchoales erst nach Ablauf der ersten zwei Monate zu beginnen. Es liegt daher im eminenten Interesse der Reflektanten, schon jetzt rechtzeitig die Anmeldungen an das Elektrizitätswerk gelangen zu lassen. Elektrizitätswerk Lugos.

## Öffentlicher Dank.

Bei den Arbeiten der durch mich auf dem rumänischen Friedhof bestellten Familiengruft haben der Steinmetz Rudolf Fischer, die Kunstschlosser Brüder Zsuraneşku, der Gärtner des rum. Friedhofes J. Weindörfer, sowie der Tischler Peter Terica die in ihr Fach schlagenden Arbeiten in so zufriedenstellender, tadelloser Weise ausgeführt, daß ich mich verpflichtet fühle, den Genannten auch auf der Wege der Öffentlichkeit meinen besten Dank auszudrücken und selbe jedermann bestens zu empfehlen.

Marie Valerie Georgevits.



# Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

— L u g o s, Kirchengasse Nr. 6 —

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln bei billigen Preisen.

## Stoff- Reste

die sich bei mir in Massen angesammelt haben, gebe ich, um damit schnell zu räumen, ganz enorm unter Preis ab.

Diese Stoff-Reste sind ausreichend für komplette Herren-Anzüge, Hofen, Paletots, Damen-Kostüme, Mäntel, Röcke etc.

Man verlange RESTE-MUSTER von Herren- u. Damenstoffen portofrei.

Tuchfabrik

**Karl Kasper**  
Innsbruck 443.

Der Deutsche Wohlfahrts Verein in Rumburg nimmt noch bis 31. Dezember 1914 männliche u. weibliche Mitglieder aus dem Geburtsjahre 1865 auf. Bei Todesfall oder Erwerbsunfähigkeit, zahlt derselbe je nach dem Stande der Mitglieder bei einer Beitragsleistung von K 2.— per Fall bis zu 6000 K aus, abzüglich 11 Heller per Mitglied Kassierungskosten, ohne jeden weiteren Abzug. — Während der einjährigen Wartefrist werden vergütet: Im ersten Halbjahre 150 Kronen, im zweiten Halbjahre 300 Kronen. Verlangen Sie Anmeldung. Angabe der Zeitung erwünscht.

## Möbliertes Zimmer

mit Vorzimmer ist sofort zu vermieten.

Näheres im Horger'schen Hause I. Stock.

6334—1914. kig. szám.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.

## Hirdetmény.

Az érdekeltekkel közlöm, hogy a m. kir. honvédelmi miniszter a fumei cs. és kir. haditengerészeti akadémiába való felvétel tárgyában pályázati hirdetményt bocsátott ki, mely a városháza irattárában a hivatalos órákon belül bárki részéről megtekinthető.

Lugoson, 1914. április 17.

Dr. Baltescu, polgármester.

6335—1914. kig. szám.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.

## Hirdetmény.

Az érdekelteknek tudomására hozom, hogy a m. kir. honvédelmi miniszter, a m. kir. honvéd főreáliskolában és a honvéd ludovika-Akadémiában az 1914—1915. tanév kezdetén betöltendő államköltséges (teljesen díjmentes vagy féldíjmentes), továbbá alapítványos és fizetéses helyekre vonatkozólag pályázati hirdetményt, kocsátott ki. Ezen hirdetmény a városháza irattárában közzsémére tétetett ki és a hivatalos órákon belül bárki részéről megtekinthető.

Lugoson, 1914. április 17.

Dr. Baltescu, polgármester.

Ueberaus reichhaltiges

## ! Wert-Tombola !

erfolgt Sonntag am 26. d. M. im

Café „ORIENT“

Für vorzügliche Kaffeerausgetränke und exquisiten Buffet bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch höflichst bittend.

Hochachtungsvoll Alexander Kocsonka

## Gute Pflasterstein- Würfelmacher

auf Granit, werden auf viele Jahre Arbeitsdauer bei sehr gutem Akkordlohn :-:

aufgenommen.

Granitwerke Komar,  
bei Trafnik in Bosnien

# ERFOLGREICHER KAMPF

gegen die Peronospora, gegen Obstbaum-, Kartoffelfeld- und Pflanzenschädlinge vollständig erreichbar mit

MAYFARTH'S selbsttätiger Spritze



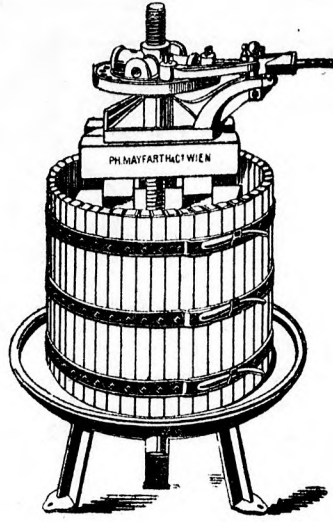
SYPHONIA

weitere Spezialfabrikation von

Wein- und Obstpressen

HERKULES

Hydraulische Pressen  
Trauben- und Obstmühlen,  
Komplette Mostereien  
anlagen etc.



ferner sämtliche landwirtschaftliche Maschinen und Geräte bester Ausführung

## PH. MAYFARTH & CO.

Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen

WIEN, II. TABORSTRASSE Nro. 71

FRANKFURT a. M.

BERLIN

PARIS

Illustrierter reichhaltiger Katalog Nr. 383 gratis u. franko. Vertreter gesucht.



## Brutmashinen

für Haus- und Wildgeflügel, rentable Geflügelhöfe richtet fachgemäss u. billig ein, Ralle-geflügel aller Art, sämtl. Zuchtgeräte liefert die Spezialfabrik

## Nickerl u. Cie

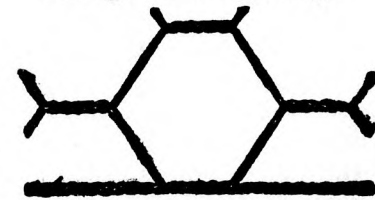
G. m. b. H., Zentrale: Wien-Inzersdorf, Triesterstrasse 30. Telefon 9120. Verlangt Preiskatalog Nr. 122.

## Kutter & Schrantz A.-G.

Siebwaren- u. Filztuchfabr. Ungarland. Niederlassung. BUDAPEST, K., SYÖMRÖL-UT 80/92 empfiehlt ihre im fertigen Zustande, demnach nachträglich feuerverzinkten ::

Mehrfach gedrehten Maschendrahtgeflechte

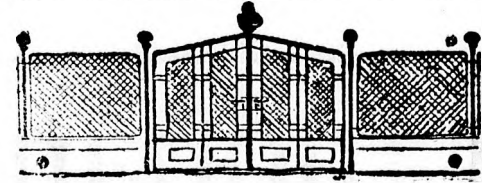
Vorzügliche Verzinkung!



Billige Preise!

als ein an Dauerhaftigkeit paarloses Erzeugniss. (Nicht zu verwechseln mit anderen Drahtgeflechtsgattungen, welche alle aus gewöhnlichem verzinkten Draht hergestellt werden.) Stacheldrähte, glatte Drähte und Doppelnägel zu sehr billigen Preisen erhältlich. — Preisliste und Muster gratis u. franko.

Ferner empfiehlt sie folgende Erzeugnisse: Einfriedungs-Gitter Tore und Türen



von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung bei Vorzugspreisen. Kostenvoranschläge sammt Entwürfen gratis u. franko.



## Klythia-Puder

zur Pflege der Haut,  
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.  
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,  
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien  
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant,

Wien XII., Schönbrunnerstrasse 215.

Preis einer Dose K 2.40

Zu haben in Lugos Recht & Schwarz, Huczik & Comp. und Fischer J.

# Grand Café Bristol

Gut ventilierte Lokalitäten. ➡ Täglich Konzerte. ➡ Tägliche Kursberichte.  
Die gelesensten Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und  
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON & CSONTOS

**S**CHUMPELA  
és  
ZAPPANOS

Modern cimtáblák, plakáttervek, clichérajzok  
::: egyedül készítője :::

**T**EMESVAR  
ERZSÉBETVÁROS  
HUNYADI-UT 14. SZ.

# Achtung!

Zwei Monate elektrische Beleuchtung  
**unentgeltlich!**

Näheres darüber in den Tagesneuigkeiten.



## Kundmachung.



Es wird hiedurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass, nachdem das hohe Königl. Ungar. Finanzministerium durch seine Kontroll-Organe die Revision der Lose I. Klasse der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie (vierunddreissigste Lotterie) vollzogen hat, die Lose den Hauptkollektoren zum Weiterverkaufe übergeben worden sind.

Zur Ziehung der I. Klasse, welche am 20. und 22. Mai d. J. in Gegenwart der Königl. Ung. staatlichen Kontrollbehörde, und im Beisein eines königl. Notars, im Ziehungssaale öffentlich stattfindet, sind Lose bei sämtlichen Kollektoren der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie erhältlich.

Der vom hohen Königl. Ungar. Finanzministerium genehmigte Verlosungsplan wird hiermit veröffentlicht:

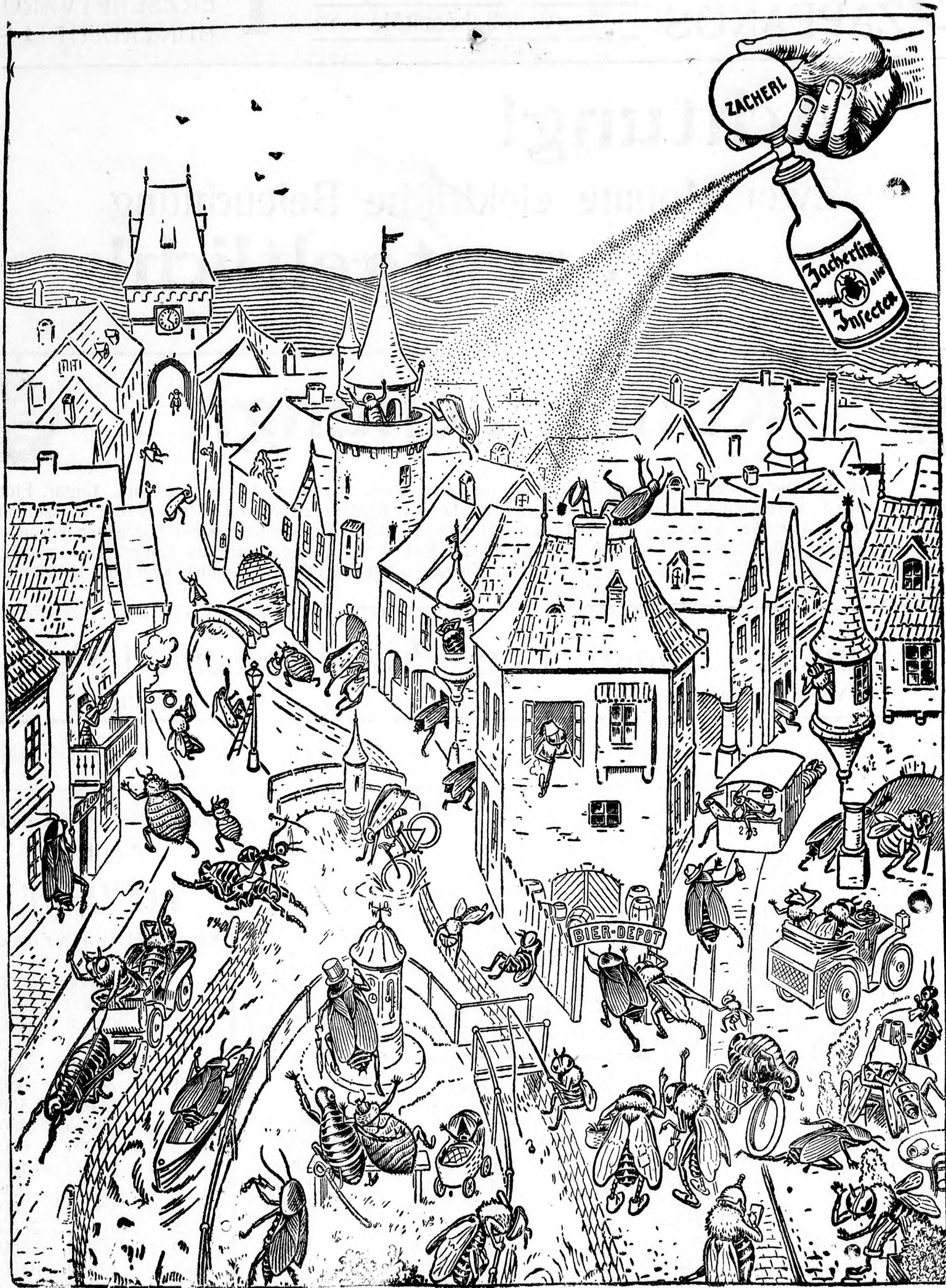
### Plan der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie.

Vierunddreissigste Lotterie. – 110,000 Lose, 55,000 Gewinne.

Erste Klasse Einlage Kronen 12.— Ziehung: 20. und 22. Mai 1914.		Zweite Klasse Einlage Kronen 20.— Ziehung: 17. u. 18. Juni 1914.		Dritte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 14., 15. und 16. Juli 1914.		Sechste Klasse Einlage Kronen 24.— Ziehung: 24. Sept. bis 21. Okt. 1914.			
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	<b>Größter Gewinn im glücklichen Falle</b> <b>1,000.000</b> <b>Eine Million Kronen.</b>			
1 á	60000	1 á	70000	1 á	80000				
1 á	20000	1 á	25000	1 á	30000				
1 á	10000	1 á	10000	1 á	20000				
1 á	5000	1 á	5000	1 á	15000				
3 á 2000	6000	3 á 3000	9000	3 á 10000	30000				
5 á 1000	5000	5 á 2000	10000	5 á 5000	25000				
8 á 500	4000	8 á 1000	8000	8 á 2000	16000				
30 á 300	9000	20 á 500	10000	10 á 1000	10000				
100 á 100	10000	110 á 300	33000	120 á 500	60000				
3350 á 40	134000	4350 á 80	348000	4850 á 130	630500	<small>Der von diesen 500 Gewinnen zuletzt gezogene erhält die Prämie.</small>			
3500 Gewinne	Kr. 263000	4500 Gewinne	Kr. 528000	5000 Gewinne	Kr. 916500				
Vierte Klasse Einlage Kronen 40.— Ziehung: 11., 12. u. 13. August 1914.		Fünfte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 2. und 3. Sept. 1914.							
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen						
1 á	90000	1 á	100000						
1 á	30000	1 á	30000						
1 á	20000	1 á	20000						
1 á	15000	1 á	15000						
3 á 10000	30000	3 á 10000	30000						
5 á 5000	25000	5 á 5000	25000						
8 á 2000	16000	8 á 2000	16000						
10 á 1000	10000	10 á 1000	10000						
120 á 500	60000	120 á 500	60000						
4850 á 170	824500	3850 á 200	770000						
5000 Gewinne	Kr. 1120500	4000 Gewinne	Kr. 1076000						
						1 Präm. K. 600000 600000 1 á 400000 400000 1 á 200000 200000 1 á 100000 100000 1 á 80000 80000 1 á 60000 60000 1 á 50000 50000 1 á 40000 40000 2 á 30000 60000 2 á 25000 50000 4 á 20000 80000 5 á 15000 75000 25 á 10000 250000 50 á 5000 250000 405 á 2000 810000 760 á 1000 760000 1140 á 500 570000 30600 á 200 6120000 33000 G.u. Pr. K10555000			

Budapest, 26. April 1914.

DIREKTION  
der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie.  
TOLNAY. HAZAY.



Verlangst Du „Zacherlin“ in weltberühmter Güte,  
 Verehrte Leserin, nimm's niemals in der „Tüte“!  
 Einzig ist die Flasche echt,  
 Die geschützt nach Markenrecht.

Die wahre Hilf' bei Nacht und Tag  
 Gegen jede und jede Insektenplag'  
 Such' — damit Du sicher bist,  
 Wo Zacherls Plakat ersichtlich ist.